

American Football Verband Deutschland e.V.

Mitglied in DSB, IFAF, EFAF, ICF und ECA

Pressesprecher
Dietrich E. Stolze
Tel.: 0172 - 4063667
Fax: 04105 - 151367

email: presse@afvd.de

www.afvd.de



Geschäftsstelle:
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069-96740267
Fax.: 069-96734148

Donnerstag, 23. Juni 2005

Erneute Niederlage für den Titelverteidiger

Titelverteidiger Berlin Adler hat im heimischen Jahn-Sportpark die Gelegenheit verpasst, sich mit einem Sieg den heimischen Anhängern als Meister vorzustellen. Erneut zogen sie gegen die Dresden Monarchs den kürzeren, eine Woche nach der Niederlage in Dresden verloren die Adler vor 1000 Zuschauern auch das Rückspiel, diesmal mit 20:33 (0:10/6:6/7:10/7:7).

In der neu gestalteten Sportanlage an der Memellandallee in Altona gewannen die Hamburg Blue Devils vor über 4000 Zuschauern gegen Rekordmeister Düsseldorf Panther mit sehr viel Mühe 10:9 (0:0/7:0/0:9/3:0). Die Saarland Hurricanes zeigten erneut, dass in diesem Jahr offensichtlich vieles anders ist, und setzten ihren Höhenflug fort, im Ludwigspark siegten die Canes vor 1200 Zuschauern gegen die Munich Cowboys mit 34:6 (0:0/7:0/7:0/20:6) am Ende noch deutlich. Chancenlos waren die Stuttgart Scorpions gegen den amtierenden Südmeister aus Hessen. Vor 900 Zuschauern blieben die Scorpions ohne Punkte und verloren im eigenen Stadion gegen die Marburg Mercenaries mit 0:46 (0:14/0:6/0:13/0:13). Marburg überzeugte erneut mit großem Offensiv-Potential und scheint in dieser Form ein ernst zu nehmender Mitbewerber für die Nord-Teams zu werden, bis hin zum German Bowl.



Nun empfangen die nach wie vor sieglosen Panther in der Kleinen Kampfbahn an der LTU-Arena in Düsseldorf die Monarchs aus Dresden. In Hamburg zeigte zumindest die Panther-Verteidigung schon einmal, dass sie wohl doch besser als der Tabellenplatz ist. Können sie auch die so angriffsstarken Königlichen stoppen? In Hamburg greift auch der Spitzenreiter der GFL Nord, die Cologne Falcons, wieder ins Geschehen ein und trifft auf die wie die Falcons bisher ungeschlagenen Hamburg Blue Devils. Bei den bisher zwei Siegen konnten die Teufel aus der Hansestadt aber bisher nur in der Verteidigung überzeugen, sodass die Falcons wohl mit Respekt aber ohne Furcht nach Hamburg reisen, und sich schon eine Favoritenrolle gefallen lassen müssen.

Der Knaller des Wochenendes findet jedoch in Braunschweig statt: es kommt immerhin zur ersten Revanche gegen die Berlin Adler, die sich ja in der Höhle des Löwen, also im Stadion an der Hamburger Straße ihren fünften Meistertitel holten. Nach den Problemen der Adler der vergangenen Wochen ist alles andere als ein Sieg der Lions eine Überraschung. Auch die Saarland Hurricanes gehen als Favorit in den Rückkampf nach München. Trotz der Niederlage in Saarbrücken haben die Cowboys aber immer noch ein besonderes Ziel: sie wollen in die Playoffs. Aber das wollen alle anderen auch.

Die GFL-Paarungen des kommenden Wochenendes:

25. Juni	15:00	Düsseldorf Panther vs. Dresden Monarchs	Kleine Kampfbahn
25. Juni	17:30	Hamburg Blue Devils vs. Cologne Falcons	Memellandallee
25. Juni	19:00	Braunschweig Lions vs. Berlin Adler	Stadion Hamburger Str.
26. Juni	15:00	Munich Cowboys vs. Saarland Hurricanes	Dante-Stadion

